

Nachtigallen schwingen.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Op. 6. N° 6.

Allegro non troppo.

11.

Allegro non troppo.

11. 

bei dem Klang und Schal - - - le al-ler die-er Lie - - -
 der. Und
 *
 mei - - ne Sehnsucht wird zur Nach-ti-gall und fliegt in die blü-hen-de
 pp äußerst zart portamento
 Welt hinein, und fragt bei den Blu - - men ü - - ber-all:
 pp

sempre più pp

wo mag doch mein, mein Blüm-chen sein? wo mein
Blüm - - chen sein?

p marc. *cresc.*

Und die Nachti-gal-len
f molto stacc. e legg.

schwin - gen ih - - ren Rei - - gen un - - ter Lau-bes-hal-len

zwi - schen Blü - - ten - zwei - - gen, vor den Blu - men
 al - len a - ber ich muß schwei-gen. Un - - ter ih - nen
 steh ich trau - rig sin - nend still:
 Ei - ne Blu-me seh ich, die nicht blü - hen will.